

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 217. Freitag den 16. September 1853.

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 1800 Cubikfuß Steine aus dem Bruche Gickelsberg in No. 37 bis 40 der Platter Chaussee wird Samstag den 17. September, Morgens 10 Uhr, an den Wenigstnehmenden dahier vergeben.

Wiesbaden, 14. September 1853.

Herzogliches Kreisamt.
Ferber.

Gefunden.

1 Strumpf.

Wiesbaden, 15. September 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Aufforderung.

Alle, welche pro 1854 eine Veränderung der Versicherungscapitalien ihrer in der Landesbrandversicherungsanstalt versicherten Gebäude, oder die Ausnahme noch nicht versicherter Gebäude in diese Anstalt beantragen wollen, werden ersucht, ihre desfalligen Anträge bis zum 1. October d. J. in dem Zimmer des Rathschreibers zu stellen.

Wiesbaden, den 8. September 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 19. September Morgens 9 Uhr läßt Herr Jacob Bertram dahier

circa 200 weingrüne Stückfässer,
eine Partie weingrüne Fuderfässer und
eine Partie weingrüne Zulaß- und Drhoßfässer, } lagernd dahier;
ferner circa 30 Stück weingrüne Stück-, Fuder- und Zulaß-Fässer,
lagernd an der östlichen Halle des Haupt-Steuer-Amtes in Diebrich,
in der Rheinstraße dahier meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffent-
lich versteigern.

Wiesbaden, den 2. September 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

3429

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 16. September, Nachmittags 4 Uhr, sollen in dem zum Herzoglichen Palais dahier angekauften vormals Scheuer'schen Hofe

11 Stück alte Akazien-Bäume

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 16. September 1853.

Herzogl. Hof-Commissariat. 3593

Notizen.

Heute Freitag den 16. September,

Vormittags 9 Uhr:

Mobiliiversteigerung der Erben der verstorbenen Wittwe des G. Schmidt in der Taunusstraße No. 15. (Siehe Tagblatt No. 216.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Steinkohlen-Lieferung für die hiesigen Elementarschulen und an die Armen in dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 213.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Ackererversteigerung des Tünchermeisters Karl Hahn dahier. (Siehe Tagblatt No. 202.)

Vorläufige Concert-Anzeige.

Mittwoch den 21. September wird Unterzeichneter die Ehre haben im **Réunions-Saale des Kurhauses** ein **Concert** zu veranstalten, zu dessen Besuche er ein verehrliches Publikum höflichst einladet.

Wilhelm Schlothe,

Mitglied des Orchesters.

3589



Eine schöne Auswahl meiner anerkannt vorzüglichen **Piano-Forte's** empfehle billigen Preises zur Vermiethung.

3141

S. Hirsch, Taunusstraße No. 25.

Hermann Löwenherz senior (auf dem Michelsberg No. 7) empfiehlt sein Fabrikat in allen Sorten **Buckskins, Tücher** und **Paletotstoffen**, welche auch im Ausschnitt zu dem Fabrikpreis abgegeben werden.

3521

Ruhrkohlen.

Vom 13. bis 23. September lade ich **Ofen- und Schmiedekohlen** vorzüglicher Qualität frisch von der Grube in Viebrich aus.

3551

A. Gleis, Kirchgasse.

Unterjacken, Unterhosen und Socken, sowohl in baumwollenen als wollenen, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

3555

Louis Schröder, Marktstr. 34.

Allen meinen Freunden und Bekannten mache ich hiermit die Anzeige, daß ich, Localveränderungen wegen, meine **Wein- und Caffee-wirthschaft** aufgegeben habe.

Wiesbaden, 15. September 1853.

E. Sönick. 3594

Steinkohlen.

Bei Unterzeichnetem sind beste **Ruhrer Kohlen** zu billig festgesetzten Preisen aus dem Schiffe zu beziehen.

Viebrich, 15. September 1853.

J. K. Lembach. 3595



Für Auswanderer nach Amerika.

Zur Beförderung nach **New-York** über **Liverpool** unter den vortheilhaftesten und reellsten Bedingungen empfiehlt sich der unterzeichnete concessionirte **General-Agent**

Viebrich, im September 1853.

J. K. Lembach. 3596

Steingasse No. 4 sind gute **Kochbirnen** zu verkaufen. 3590

W. Wülfinghoff,

Professeur de Piano et de chant, Kirchgasse 26. 3597

A german Lady wishes to give german lessons and to receive english lessons in reward. Enquire to the expedition of this paper or Kleine Burgstrasse 3. 3598

Michelsberg No. 19 sind **Frühäpfel** zu verkaufen. 3599

Gesuche.

Ein Junge von hier kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3378

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3392

Eine Person zwischen 30 — 40 Jahre, die gut bürgerlich kochen, auch fähig ist einer Haushaltung vorstehen zu können und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann unter guten Bedingungen einen dauerhaften Dienst erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3600

Man sucht bis Ende d. Mts. nach Biebrich ein mit guten Zeugnissen versehenes, bereits bei Kindern gewesenes **Kindermädchen**. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 3601

Ein mit gutem Zeugniß versehenes Dienstmädchen, das bürgerlich kochen und in allen übrigen Hausarbeiten erfahren und willig ist, wird Wilhelmstraße No. 2 gesucht. 3602

Logis zu vermiethen in Biebrich.

Unmittelbar am Bahnhofe im Hause der Gebrüder Bles in Biebrich ist der seither von Fr. Bickel bewohnte zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. anderweit zu vermiethen und kann schon am 1. October bezogen werden. 3344

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bierstadterweg im Guck'schen Landhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. 3587

Burgstraße No. 13 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermiethen. 2493

Burgstraße bei Chr. Störkel ist im Vorderhaus ebener Erde ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermiethen. 3098

Dogheimerweg No. 1 c ist eine Wohnung von 6 bis 9 Zimmern, Küche u. auch einige möblirte Zimmer zu vermiethen.

Es ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammern u. mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße No. 32. 2943

Eck der Neu- und Schulgasse ist ein Logis gleicher Erde zu vermiethen und gleich zu beziehen. 3572

Ellenbogengasse No. 11 ist eine kleine Wohnung auf den 1. October zu vermiethen. 2364

Faulweidenbrunnenvweg bei Gärtner Hofmeyer ist ein Logis im zweiten Stock, sowie ebener Erde ein Zimmer zu vermiethen. 3508

- Friedrichstraße No. 33 ist der obere Stock auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 3509
- Geisbergweg bei Rathskassirer Maurer Wittwe ist in ihrem neuen Hause auf kommenden October eine freundliche Familienwohnung nebst allem Zubehör anderweit zu vermieten. 2314
- Geisbergweg sind zwei vollständige Logis auf September oder October zu vermieten. Das Nähere bei G. L. Hezel in der Burgstraße. 3395
- Geisbergweg No. 14 bei G. Hack ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, einer großen Küche, Dachkammer, sammt allem Zubehör und in gutem Zustande, zu vermieten. 2729
- Häfnergasse No. 11 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3455
- Häfnergasse No. 14 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3603
- In der Nähe der Kursaalanlagen sind 4 möblirte Zimmer zu vermieten. 3356
- Kapellenstraße bei Georg Bott sind 3 Wohnungen zu vermieten und können gleich bezogen werden. 3565
- Kapellenstraße No. 9 sind gleicher Erde zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 3604
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3177
- Langgasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und wird auf Verlangen Kost dazu gegeben. 3566
- Langgasse No. 14 ist 2 Etiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermieten; auch kann eine Küche dazu gegeben werden. Näheres bei J. L. Seibert. 3567
- Mauergasse No. 12 ist ein Logis zu vermieten. 3605
- Marktstraße No. 18 sind 1 Zimmer und 2 Cabinets, möblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 3512
- Metzgergasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 911
- Metzgergasse 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 3606
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Mühlgasse bei L. Montag ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. 2427
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3064
- Nero- und Röderstraße &c sind noch mehrere Logis bis zum 1. October, ferner ist vom 23. d. Mts. eine elegante möblirte Wohnung zu vermieten. 3570
- Neugasse No. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2842
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familienwohnung mit allen Bequemlichkeiten, sodann mehrere möblirte Zimmer mit Cabinets zu vermieten. 2511
- Oberwegergasse in der Bierbrauerei zur Stadt Frankfurt ist eine vollständige Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 3513
- Oberwegergasse bei Bäcker Berger ist ein vollständiges Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3514
- Rheinstraße No. 4 ist eine Wohnung von 7 Piecen u. auf längere oder kürzere Zeit vom 1. October an zu vermieten. 3607
- Römerberg No. 36 sind im Hinterhaus zwei Logis und im Vorderhaus die Frontspitze zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Peter Schlein in der Steingasse No. 27. 3574

- Saalgasse No. 12 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 3515
 Saalgasse No. 20 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 2430
 Schwalbacherstraße bei Lackirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 3517
 Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeisser bewohnte Logis ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter. 1683
 Sonnenbergerthor im Ritter ist ein Laden mit Comptoir und vollständigem Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim. 2579
 Steingasse No. 15 bei Kaspar Bador ist ein Logis im zweiten Stock gleich oder auch später zu vermieten. 3108
 Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244
 Steingasse No. 24 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Musikus Reinhard, wohnhaft bei Dekonom Lendle, Eck der Taunus- und Röderstraße. 2516
 Taunusstraße No. 32 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. 3182
 Untere Webergasse No. 7 sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3406
 Möblirte Zimmer sind in meinem Hause zu vermieten. Louis Schröder. 3555
3588 Bei Ph. Kossel im goldenen Roß ist gleicher Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten und kann gleich bezogen werden.

TO LET

from the first of next month, a comfortable apartment composed of five pieces or rooms &c., beautifully situated and salubrious, on the River side in Biebrich.

Address for particulars: Herr SMIDT, Hôtel de Holland, Wiesbaden, (post paid.)

Biebrich, September the 10th 1853.

- Langgasse bei Chr. Matthes sind zwei gewölbte Keller zu vermieten. 3520
 Mühlgasse No. 3 ist eine Kellerabtheilung bis zum 1. October zu vermieten. 3608
 Neroststraße No. 45 sind 2 gewölbte Keller à 6 fl. zu vermieten. 3408
 Oberwebergasse No. 21 ist ein gewölbter Keller zu vermieten. 3573
 475 fl. liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Ausleihen bereit. 1990
 900 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit bis Martini in hiesiges Amt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3533
 Eine doppelt versicherte Hypothek von 3000 fl. à 4½ % wird wegen Theilung zu cediren gesucht. Die Expedition d. Bl. sagt bei wem. 3609

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6¼ Uhr.

Sabbath Morgen

"

8

"

Quittung und Dank.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit herzlich dankend, von Frau Emilie Käsehier in Wiesbaden als Ergebnis der von ihr im Verein mit Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg gütigst veranlassenen Sammlung für die Drillinge abermals 10 fl. 45 fr., sowie ein Pack Kleidungsstücke empfangen zu haben. Gott segne die edlen Geber.

Neesbach, 7. September 1853.

Philipp Christian Hanfammer.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 15. September.

	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.
Durchschnittspreis:	12 fl. 37 fr.	8 fl. 25 fr.	7 fl. — fr.	3 fl. 25 fr.
Höchster Preis:	12 fl. 55 fr.	9 fl. — fr.	— —	3 fl. 50 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	5 fr. weniger.
bei Korn	12 fr. weniger.
bei Gerste	unverändert.
bei Hafer	20 fr. weniger.

Wiesbadener Theater.

Heute Freitag den 16. September: Zum Besten des Orchesterfonds für Wittwen und Waisen: **Gustav**, oder: **Der Maskenball**, große Oper in 5 Akten. Musik von Auber. Mit Ballet, ausgeführt von Madame und Herrn Hof-Balletmeister Hofmann vom Großherzogl. Hess. Hoftheater in Darmstadt, Gustav: Hr. Perz vom Großherzogl. Hess. Hoftheater in Darmstadt, als Gäste, aus Gefälligkeit für den Orchesterfond.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Cassé für 12 fr. zu haben.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 15. September.)

Adler. Hr. v. Lindern, Rittmeister a. Düsseldorf. Hr. Hanauer, Rechtspractikant a. Zweibrücken. Hr. Golsmann, Rfm. a. Lübeck. Hr. Klein, Part. a. Strassburg. Hr. Dr. Rufer, Hofprediger a. London. Mad. Schnerr, Part. a. Frankfurt.

Kölnischer Hof. Hr. Gascotes m. Gem. a. Frankfurt. Hr. Oppenheim m. Gem., a. Kirchheimbolanden.

Englischer Hof. Fr. u. 2 Frln. Gorte a. England

Grüner Wald. Hr. Hilf, Proc., und Hr. Hilt, Gastwirth aus Limburg. Hr. Haase, Buchhändler a. Wezlar. Hr. Schaadt, Rfm. aus Brüssel.

Hof von Holland. Hr. Gramer, Part., Hr. Dard, Bauinspektor, und Hr. Menge, Rfm. a. Arolsen. Hr. v. Stouff, Rfm. a. Hamburg. Hr. Levy, Rfm. v. d. Haiger-Hütte. Hr. Kunz, Rfm. aus Höchst. Hr. Cattoire, Rent. aus Armentiere.

4 Jahreszeiten & Hotel Pais. Hr. Buttery, Rfm., und Hr. Adrien, Ingenieur aus Glasgow. Hr. Marquart, Fabrikbes. a. Bonn. Hr. Andreat, Part. aus Frankfurt. Hr. von Buck mit Fam., Banquier aus Gand. Se. Durchl. der Fürst Constantin von Lubomirski m. Fam. u. Drschft, K. Russ. General-Major a. D. a. Warschau. Hr. Graf von Grabowski aus Polen. Hr. Edwards, Rent. aus London. Hr. Willink, Josz aus Amsterdam.

Weisse Lilien. Hr. Best a. Bechtolsheim.

Rassauer Hof. Hr. Per, Cand. med. a. Würzburg. Hr. Graf v. Negron m. Gem. u. Drschft u. Hr. Graf v. Rivadavia m. Drschft a. Paris. 2 Hrn. Hagler, Rent. aus London.

Reichsapfel. Hr. Captain, Rfm. aus Ballendar.

Rheinberg. Frln. Becker aus Oberselters. Frln. Wolf a. Nauvob. Frln. Wagner a. Schotten. Frln. Ebener aus Dollingen. Hr. Wildt, Rfm. aus Idar.

Taunus-Hotel. Hr. Dair, Bauinspektor a. Bochum. Hr. Salomonsen m. Fam., Rfm. a. Kopenhagen. Hr. Böving m. Gem., Rfm. a. Bremen. Hr. Hase m. Gem. a. Gracchill. Hr. von Bülow a. Neuwied. Hr. Müllner, Rent. aus Frankfurt.

Bur Unterhaltung.

Die kleine Königin.

Eine Geschichte aus den Antillen.

(Fortsetzung aus No. 216.)

Was ist denn, Palida? fragte Marie mit einmal aus ihren Träumen geweckt.

Herrin, antwortete diese, es ist sonderbar! aber man sollte meinen, daß in der Nähe Rothhäute seien . . .

Rothhäute! rief die junge Frau, indem sie mit einer Geberde des Entsetzens sich erhob; dann sind auch die Wege nicht sicher von hier bis nach Fort-royal. Herr, mein Gott! . . . doch ich bin thöricht! . . . Maubray muß bereits zur See zurückgekehrt sein. Darauf sich etwas erholend, fügte sie hinzu: Du irrst Palida; es ist Niemand. Warum würden die Wilden auch ihre Hütten verlassen haben? was sollten sie hier machen? und überdies, wie kannst du ihre Anwesenheit bei so dunkler Nacht erkennen?

Ich sehe sie auch wahrlich nicht, Herrin, erwiderte Palida; aber man riecht eine Rothhaut eher, als man sie gewahr wird.

Indem sie dies sagte, wandte sie ihr Gesicht dem Winde zu, den sie langsam einathmete, als ob sie die Ausdünstungen, die ihrem Geruchssinne aufgefallen waren, prüfen wolle. Ihre Sinne waren nämlich, wie bei Allen ihres wilden Volksstammes, von außerordentlicher Schärfe und Feinheit. nach Verlauf eines Augenblicks sagte sie, vom Fenster tretend: Der Wind hat sich gelegt; ich rieche nichts mehr, als den Duft der Ananas und des Frangipanenstrauchs. Wenn die Rothhäute hier herumstreifen, so wird man morgen ihre Fußtapfen in dem Sand längs der Küste bemerken, wenn sie es nicht etwa wie die Schildkröte machen, die ins Meer zurückgehend ihre Spuren vertilgt.

Aber diese armen Heidenkinder haben ja von Natur aus keine röthere Haut als du, Palida, und man würde sie nicht am Geruch erkennen, wie die Angola-Neger, wenn sie so gingen, wie sie Gott erschaffen hat.

Nein, gewiß nicht, Herrin; es ist die Salbe, womit sie sich jeden Tag einreiben, welche ihnen die Farbe und den durchdringenden Geruch verleiht. Ein Karaibe bringt jeden Morgen, nachdem er sich im Meere oder im Fluß gebadet, nicht weniger als eine lange Stunde mit seiner Toilette zu. Erst scheidet ihm sein Weib das Haar in Zöpfe und schmückt seinen Kopf mit Federn, Glasperlen und anderem Zierrath, dann reibt sie seinen ganzen Körper mit einer Mischung von Orlean und Palmöl. Die Eitelsten lassen sich auf diesen Untergrund eine Art schwarzer Zeichnung aus dem Saft einer Pianengattung setzen, und so geschmückt meinen sie so schön zu sein, wie Sie, wenn Sie Ihr Atlaskleid mit Silberspitzen und Ihr Halsband von Smaragd anlegen.

Und machen sie jeden Tag von Neuem ihre Toilette?

Jeden Tag, Herrin; der Saft der Piane läßt wohl eine dauernde Farbe zurück, aber sie verschwindet auf der Einreibung von Orlean allmählig, und nach Verlauf von einigen Tagen muß die obere Malerei wieder vorgenommen werden.

Und schmücken sich die Weiber auf dieselbe Art?

Auf keine andere.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Main, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1½ 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr, mit

Ankunft in London nach ca. 43 St.

Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in London nach ca. 42 St.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 15. September 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1455	1450	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	102½	102
" Interimsscheine Agio	247	242	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	91½	91½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	84½	84½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	38½	38½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	89½	89½	" Fried.-Wilh.-No. db. .	57½	57½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	75½	75½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101½	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	125½	125½	" 4% ditto	99½	98
" fl. 500 " ditto .	—	203½	" 3½% ditto	93½	93
" 4½% Bethm. Oblig. .	79	78½	" fl. 50 Loose	100½	100½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	99½	" fl. 25 Loose	32½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	93½	92½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	103
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	42½	42½	" 3½% ditto v. 1842 .	92½	92½
" 1%	22½	22½	" fl. 50 Loose	71½	71
Holland. 4% Certificate . . .	—	94½	" fl. 35 Loose	40½	39½
" 2½% Integrale	62½	62½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102½	102½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	98½	98½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. .	56	55½	" 3½% ditto	93½	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose	29½	29
" 3½% Obligationen . .	96½	96	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach .	123½	122½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	97	96½
" 3½% ditto	92	91½	" 3% Obligationen . .	87½	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	" Taunusbahnactien . .	305	303
" Sardinische Loose .	41½	41½	Amerika. 6% Stoks. Dl. 2. 30.	117½	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	102	101½	Vereins-Loose à fl. 10	91½	91

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London l. st. 10 k. S.	118½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	89½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	109½	108½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto	—	4%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen . . . , 9. 45½-44½	20 Fr.-St. . . , 9. 28-27	Fr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 57-56	Engl. Sover. , 11. 49	5 Fr.-Thlr. , 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. , 9. 52½-51½	Gold al Mco. , 382-380	Hochh. Silb. , 24. 32-30

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.